

**Germany-Altenholz: Electrical installation work**

**OJ S 213/2016 04/11/2016**

**Contract notice**

**Works**

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

---

## **Section I: Contracting authority**

### **I.1. Name and addresses**

Official name: Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Postal address: Altenholzer Straße 10-14

Town: Altenholz

NUTS code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postal code: 24161

Country: Germany

E-mail: [DataportVergabe4565@dataport.de](mailto:DataportVergabe4565@dataport.de)

**Internet address(es):**

Main address: [www.dataport.de](http://www.dataport.de)

### **I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dataport.de/unsereloesungen/beratungundservice/Seiten/vergabeverfahren.aspx>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Postal address: Geschäftszimmer, Zimmer 310, Billstraße 82

Town: Hamburg

Postal code: 20539

Country: Germany

E-mail: [DataportVergabe4565@dataport.de](mailto:DataportVergabe4565@dataport.de)

NUTS code: DE60 Hamburg

**Internet address(es):**

Main address: [www.dataport.de](http://www.dataport.de)

### **I.4. Type of the contracting authority**

Body governed by public law

### **I.5. Main activity**

Other activity: Informations- und Kommunikationstechnik

---

## **Section II: Object**

### **II.1. Scope of the procurement**

#### **II.1.1. Title**

Abschluss eines Rahmenvertrages über die Errichtung von Infrastrukturen für den Betrieb von Technikräumen.

## **II.1.2. Main CPV code**

45310000 Electrical installation work

## **II.1.3. Type of contract**

Works

## **II.1.4. Short description**

Dataport betreibt als Full-Service-IT-Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik der öffentlichen Verwaltungen Infrastruktur in den sechs Bundesländern Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg und Sachsen-Anhalt sowie für die Steuerverwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. In allen Ländern werden Rechenzentren, Systemräume und Technikstandorte unterschiedlicher Größe betrieben. In diesem Zusammenhang sind neue Technikstandorte aufzubauen, bestehende Standorte zu erweitern oder zurück zu bauen sowie Montageleistungen zur Unterstützung der Roll-Out-Teams zu erbringen.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrages mit einem Auftragnehmer für max. 4 Jahre über die Erbringung von Liefer- und Montageleistungen für Infrastrukturen, die für den Betrieb von Technikräumen benötigt werden. Dazu zählen insbesondere:

- Stromversorgungssysteme,
- Systemschränke,
- Strom- und Datenverkabelung,
- Kabelführungssysteme.

## **II.1.5. Estimated total value**

## **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

## **II.2. Description**

### **II.2.2. Additional CPV code(s)**

45311200 Electrical fitting work, 45314300 Installation of cable infrastructure, 45314310 Installation of cable laying, 45314320 Installation of computer cabling, 45315300 Electricity supply installations

### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE6 Hamburg

NUTS code: DE5 Bremen

NUTS code: DEF Schleswig-Holstein

NUTS code: DE9 Niedersachsen

NUTS code: DEE Sachsen-Anhalt

NUTS code: DE8 Mecklenburg-Vorpommern

### **II.2.4. Description of the procurement**

Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrages mit einem Auftragnehmer über die Erbringung von Liefer- und Montageleistungen für Infrastrukturen, die für den Betrieb von Technikräumen benötigt werden. Dazu zählen insbesondere Stromversorgungssysteme, Systemschränke, Strom- und Datenverkabelung und Kabelführungssysteme.

Die Verteilung der Standorte auf die unterschiedlichen Trägerländer stellt sich wie folgt dar:  
Hamburg (Sondervermögen Hamburgisches TK-Netz) ca. 300 Standorte

Schleswig-Holstein (BOS-Zugangsnetze, Landesnetze) derzeit ca. 400 Standorte, geplant insgesamt ca. 1 700 Standorte

Sachsen-Anhalt 16 Standorte

Rechenzentren und Systemräume an zentralen Standorten 8 Standorte

Länderübergreifendes Netz (Vernetzung aller Trägerländer untereinander) 30 Standorte

Die Technik- und Systemräume haben unterschiedliche Größen und auch eine unterschiedliche Wichtigkeit für das Dienstleistungsportfolio von Dataport. Nachfolgend wird der Bestand dargestellt:

Größe der Standorte Anzahl Standorte

≤ 5 Systemschränke 650 Standorte

6 – 10 Systemschränke 66 Standorte

11 – 20 Systemschränke 30 Standorte

≥ 21 Systemschränke 8 Standorte

Der Rahmenvertrag soll:

- die besonderen Sicherheits- und Datenschutzanforderungen von Dataport sicherstellen,
- die projektspezifischen Anforderungen an Technikräume umsetzen
- einen einheitlichen Standard für Technikräume im Sinne der Infrastruktur sicherstellen

Dataport legt einen hohen Wert auf Standardisierung, konsistente Dokumentationslage und einen transparenten Projektverlauf. Projekte resultieren aus Kundenanfragen, Handlungsbedarfen, aufgrund von externen Gutachten und betrieblichen Ereignissen. Das Management von parallelen Aufträgen hinsichtlich ihrer Art nimmt einen wesentlichen Faktor ein und zeigt auch die Komplexität. Es ist beispielsweise möglich, dass der Auftragnehmer einen Standort erst vollständig zurück baut und diesen dann vollständig im Sinne des Vergabegegenstandes errichtet. Gleichzeitig geht Dataport davon aus, dass auch kurzfristig Aufträge umgesetzt werden können. Kurzfristig bedeutet in diesem Zusammenhang, dass Montageleistungen am übernächsten Werktag nach Anforderung möglich sein müssen. Die Laufzeit des Rahmenvertrags beträgt drei Jahre zzgl. einer einmaligen Verlängerungsoption für den Auftraggeber von einem Jahr. Abrufe aus dem Rahmenvertrag erfolgen durch Dataport sowie durch das Sondervermögen Hamburgisches Telekommunikationsnetz.

Dataport betreibt auf Grundlage einer eigenen IT-Sicherheitsleitlinie ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz. IT-Grundschutz wird vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bereitgestellt. Ziel dieses Managementsystems ist es, neben der Absicherung der Datenverarbeitung für Dataport-eigene Zwecke unseren Kunden IT-grundschutzkonforme Dienstleistungen in allen Tätigkeitsbereichen von Dataport anbieten zu können. Grundlage des ISMS von Dataport bilden die BSI-Standards 100-1 bis 100-46, sowie die IT-Grundschutz-Kataloge in der jeweils aktuellen Fassung. Die IT-Grundschutzkataloge beinhalten u.a. standardisierte IT-Sicherheitsmaßnahmen, die nach fünf Schichten (Übergreifende Aspekte, Raum- und Gebäudeinfrastruktur, IT-Systeme, Netze, Anwendungen) geordnet nach technischen Kriterien in Bausteine (z. B. B 3.101 Allgemeiner Server) gruppiert sind. Der Auftragnehmer muss die Standards zum IT-Grundschutz ebenfalls erfüllen. Das bei Dataport eingesetzte Personal muss in jedem Fall sicherheitsüberprüft werden nach §34 HmbSÜG. Für besondere Standorte (BOS-Zugangsnetz und einzelne Rechenzentrumsstandorte) ist eine höherwertige Sicherheitsüberprüfung nach entsprechendem Landesstandard bzw. Bundesstandard (Ü2 nach SÜG) notwendig.

## **II.2.5. Award criteria**

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

#### **II.2.6. Estimated value**

#### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Verlängerungsoption für den Auftraggeber um einmalig 12 Monate.

#### **II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited**

Envisaged minimum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Bewertung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit anhand der Kriterien:

— Referenzen / Erfahrung mit einem vergleichbaren Beschaffungsgegenstand (35 %)

— Referenzen / Erfahrung mit vergleichbaren Auftraggebern (15 %)

— Personalentwicklung (15 %)

— Qualifikation des einzusetzenden Personals (25 %)

— Erklärung zum Informationssicherheitsmanagementsystem (10 %)

Ein Bewerber gilt nur dann als leistungsfähig in diesem Sinne, wenn er in der Nutzwertanalyse hinsichtlich der Bewertungskriterien zumindest einen Gesamtnutzwert von 250 Punkten des maximal erzielbaren Gesamtnutzwertes von 500 Punkten erreicht. Es werden mindestens fünf geeignete Bewerber mit dem höchsten Gesamtnutzwert zur Angebotsabgabe aufgefordert.

#### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

#### **II.2.11. Information about options**

Options: no

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

#### **II.2.14. Additional information**

### **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

#### **III.1. Conditions for participation**

##### **III.1.2. Economic and financial standing**

Selection criteria as stated in the procurement documents

##### **III.1.3. Technical and professional ability**

List and brief description of selection criteria:

— Referenzen / Erfahrung mit einem vergleichbaren Beschaffungsgegenstand (Errichtung dezentraler Technikstandorte deutschlandweit, Montageleistungen in Rechenzentren, Rückbau von Technikstandorten bis zur besenreinen Übergabe für weitere Nutzung),

— Referenzen / Erfahrung mit vergleichbaren Auftraggebern (öffentliche Auftraggeber),

— Personalentwicklung (kontinuierliche Personalentwicklung, d. h. es sind keine Tendenzen ersichtlich, die einer ordnungsgemäßen Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung entgegenstehen könnten),

— Qualifikation des einzusetzenden Personals (Projektmanagement, Bauleitung /Betriebsleitung, Monteure/Installateure),

— Erklärung zum Informationssicherheitsmanagementsystem (Zertifizierung ISO 27001, gleichwertige Zertifizierung, in Grundzügen ausreichend dargestelltes System zur Umsetzung der technisch-organisatorischen Maßnahmen des IT-Grundschutzes).

Nähere Einzelheiten siehe Teilnahmeunterlage.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Ein Bewerber gilt nur dann als leistungsfähig in diesem Sinne, wenn er in der Nutzwertanalyse zumindest einen Gesamtnutzwert von 250 Punkten des maximal erzielbaren Gesamtnutzwertes von 500 Punkten erreicht.

### **III.2. Conditions related to the contract**

#### **III.2.2. Contract performance conditions**

- deutsche Sprache bei der Auftragsdurchführung,
- keine Anwendung der „Technologie von L. Ron Hubbard“ bei der Auftragsdurchführung,
- Erklärungen zu Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein (TTG),
- Erklärung zur Vertraulichkeit bei der Auftragsdurchführung.

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Description**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Restricted procedure

#### **IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

The procurement involves the establishment of a framework agreement  
Framework agreement with a single operator

#### **IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

### **IV.2. Administrative information**

#### **IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

Date: 05/12/2016 Local time: 12:00

#### **IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

#### **IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German

## **Section VI: Complementary information**

---

### **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: yes

### **VI.3. Additional information**

Der Auftraggeber stellt die Vergabeunterlagen zum Download zur Verfügung. Sollte der Bewerber sich zur Teilnahme an dem Vergabeverfahren entscheiden, so muss er dies per E-Mail an die unter I.1) benannte E-Mail-Adresse mitteilen. Nur so ist sicher gestellt, dass ggf. weitere Angaben bzw. Hinweise zum Vergabeverfahren rechtzeitig bekanntgemacht werden können (siehe dazu weitere Hinweise unter Ziffer 4.2.2. der Teilnahmeunterlage).

Dem Bewerber obliegt die Pflicht zur Vollständigkeitsprüfung der Vergabeunterlagen gemäß „Checkliste Teilnahmeunterlagen“. Nachteile, die sich daraus ergeben, dass ein Antrag auf Grundlage unvollständiger Unterlagen abgegeben wurde, gehen zu Lasten des Bewerbers. Erkennt ein Bewerber Fehler/Unklarheiten/Widersprüche o. ä. in den Vergabeunterlagen, so ist er verpflichtet, darauf in Form von Bewerberfragen hinzuweisen. Tut er dies trotz Erkennens oder Erkennenmüssens nicht, so gehen daraus resultierende Nachteile zu seinen Lasten.

Fragen und erbetene zusätzliche Auskünfte zu den Vergabeunterlagen sind bis zu dem unter Nr. 4.1 der Teilnahmeunterlage genannten Termin (Schluss des Frageforums) an die unter I.1) genannte E-Mail-Adresse zu richten.

Die Fragen und die Antworten werden in anonymisierter Form allen teilnehmenden Bewerbern unaufgefordert an dem unter Nr. 4.1. der Teilnahmeunterlage aufgeführten Datum per E-Mail zur Kenntnis gegeben. Im Rahmen der Anonymisierung behält sich der Auftraggeber Umformulierungen in der Fragestellung vor. Abweichend hiervon wird der Auftraggeber Auskünfte, die nur den fragenden Bewerber betreffen, nur diesem mitteilen, soweit die Informationen für die anderen Bewerber nicht relevant sind oder den Vertrauensschutz des fragenden Bewerbers verletzen. Ebenso wird der Auftraggeber unter Umständen Auskünfte schon vor dem unter Nr. 4.1 der Teilnahmeunterlage aufgeführten Datum versenden, wenn auf Grund der Art und des Inhalts der Frage/n eine unverzügliche Beantwortung geboten ist. Bei Fragen, die keine zusätzlichen Auskünfte im Sinne von § 10b EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A darstellen, prüft der Auftraggeber im jeweiligen Einzelfall, ob er Antworten versendet.

#### **VI.4. Procedures for review**

##### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Postal address: Düsternbrooker Weg 94

Town: Kiel

Postal code: 24105

Country: Germany

E-mail: [vergabekammer@wimi.landsh.de](mailto:vergabekammer@wimi.landsh.de)

Telephone: +49 431988-4640

Fax: +49 431988-4702

##### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin.

Dieser lautet:

„§ 160 GWB Einleitung, Antrag.

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“
- Darüber hinaus bittet der Auftraggeber, Rügen an die in I.1) genannte Kontaktadresse per E-Mail zu senden.

**VI.5. Date of dispatch of this notice**

02/11/2016